

Friedens-Spaziergang am 26.5.2022

Sugenheim-Ingolstadt. Der aktuelle Ukraine-Russland-Konflikt war Anlass für den Friedensspaziergang an der Landkreisgrenze in schöner Naturumgebung. Da gerade bei polarisierenden Themen die Menschen auch schwerlich den inneren Frieden bewahren können, wurde die Methode des Kreisgespräches gewählt.



Dieser Prozess des Kreisgespräches stützt sich grundlegend auf das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation und fördert die Kultur des Zuhörens und will einen konstruktiven Umgang miteinander aufbauen. Der Redestab geht reih um im Kreis und verleiht das Rederecht. Die anderen hören zu. Die Kernessenz lautet „aus dem Herzen sprechen und mit dem Herzen hören“. Dabei gilt auch "In der Kürze liegt die Würze" und jemand anderem ins Wort fallen wird hier vermieden. So schafft diese Methode eine gute Grundlage, auch völlig unterschiedliche Ansichten zu teilen.

Zum Thema selbst ergaben sich verschiedene Sichtweisen der 7 Teilnehmer, die hier jedoch nicht fundamental unterschiedlich waren. So gab es niemand, der die Kriegsschuld allein bei Russland sieht, und dass die Ukraine die unschuldig Überfallenen sind. „Die Vorgeschichte gilt es, in Betracht zu ziehen. Der Konflikt begann schon mit der Nato-Osterweiterung und der zunehmenden Einkreisung Russland. Dadurch wäre am Ende die rote Linie Moskaus überschritten worden. Die USA wollte bei der Kubakrise auch keine sowjetischen Raketen vor der Haustür stationiert haben.“ so ein erster Teilnehmer.

Eine Frau meinte „Warum soll sich Deutschland in diesen Krieg überhaupt einmischen? Es ist nicht unser Krieg und durch unser mögliches einseitiges Einmischen droht die Gefahr der Eskalation. Da bin ich dagegen.“

Ein anderer: „In Wirklichkeit hat das US-Imperium diese Krieg verursacht und auch gewollt.“ Oder eine weitere Meinung: „Wenn wir Russland wegen der kriegerischen Tätigkeit in der Ukraine mit Wirtschaftssanktionen überziehen, warum tun wir es nicht genau so mit der USA, Frankreich, England u.s.w., die sich ja auch wiederholt an völkerrechtswidrigen Angriffskriegen beteiligt haben, wie Libyen, Irak und Afghanistan zeigen?“

„Ich verurteile alle Kriege und die, die hinter diesen Kriegen stecken. Meist sind sie unbekannt und schüren den Konflikt.“ „Mir ist völlig unklar, wie wir mit der Lieferung schwerer Waffen den Krieg beenden wollen. Das hat noch nie funktioniert und das geht nur über Verhandlungen.“ so weitere Stimmen.

Bei der schönen Abendsonne klang der Spaziergang in einer Dorfwirtschaft bei guten Gesprächen mit dem Gastwirt zu Ende, hier jedoch ohne Kriegsthemen.



Jürgen Osterlänger
Vorsitzender Kreisverband Neustadt/Aisch - Bad Windsheim
Tannscharn 21, 91448 Emskirchen
kontakt@dieBasis-neabw.de
09104-1431 / 01606963785